



PRÄVENTIVER KINDERSCHUTZ

Trainer

Daniela Hirt
Dr. Keppler
Dr. Lauhöfer
Eva Thalmann

**Netzwerkarbeit
Gerne schulen
wir alle am
Prozess
Beteiligten
gemeinsam, um
einen fachlichen
Austausch zu
ermöglichen.**

Der Bereich der Vermittlung, Begleitung und Betreuung von Pflegekindern nimmt in der Sozialen Arbeit auf Grund seiner hohen **AUSGANGSLAGE** Anforderung aller Beteiligten eine besondere Stellung ein. Mitarbeiter der Jugendämter und freien Träger stehen vor der verantwortungsvollen Aufgabe, Kinder in Pflegeverhältnisse zu übergeben, die diesen einen geeigneten Schutzraum für eine gesunde Entwicklung bieten. Es gilt, insbesondere bei der weiteren Betreuung der Familien, den schwierigen Bereich der Kindeswohlgefährdung mit geeigneten Diagnosekriterien richtig einzuschätzen. Oftmals handelt es sich um Kinder mit schwerwiegenden lebensgeschichtlichen Ereignissen, deren Betreuung einer speziellen professionellen Qualifikation oder belastbarer Pflegeeltern bedarf. Immer wieder auftauchende Themen sind Verhaltens- und Erziehungsschwierigkeiten, Aggression, Trauma und besonders frühe Störungen. Um diese Qualifikation zu gewährleisten, müssen alle am Hilfeprozess Beteiligten entsprechend geschult werden. Die Pflegefamilien müssen durch eine intensive Begleitung vor Überforderung geschützt werden.

ZIEL

Präventiver Kinderschutz soll gewährleistet werden durch:

- ✓ Klinisches Wissen, insbesondere frühkindliche Regulationsstörung
- ✓ Kenntnisse über Entstehung und Umgang mit Persönlichkeitsstörungen
- ✓ Kenntnisse zu Trauma
- ✓ Wissen zum Thema Trennung und Scheidung, Sucht und Kinder psychisch kranker Eltern
- ✓ Erstellung von Familienkonzeptionen und Profilen

ZIELGRUPPEN

- ✓ Mitarbeiter von Jugendämtern
- ✓ Mitarbeiter freier Träger
- ✓ Pflegefamilien